

**Musterblatt Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21**

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
1. Fläche	x					
2. Wasser	x					
3. Energie	x					
4. Abfall	x					
5. Verkehr	X					
6. Immissionen	X					
7. Einschränkung von Fauna und Flora	X					
8. Bildungsangebot	X					
9. Kulturangebot	X					
10. Freizeitangebot	X					
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen	x					
12. Arbeitslosenquote	X					
13. Ausbildungsplätze	X					
14. Betriebsansiedlungen	x					
15. Wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen	x					
16. Demografischer Wandel	x					

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen

**VORLAGE****- zur Beschlussfassung -**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
über die

Wahl des Beirates in Sozialhilfeangelegenheiten gemäß § 34 des Gesetzes über die Zuständigkeiten in der allgemeinen Berliner Verwaltung (AZG) in der Fassung vom 22. Juli 1996 (GVBl. 302, 472), zuletzt geändert durch Art. 1 Neuntes ÄndG vom 16.05.2014 (GVBl. S. 122)

Nach § 34 AZG muss zur Mitwirkung im Widerspruchsverfahren in Sozialhilfeangelegenheiten für jeden Bezirk ein Beirat gebildet werden, der zu hören ist, wenn die Bezirksverwaltung einem Widerspruch gegen die Ablehnung der Sozialhilfe oder die Festsetzung ihrer Art und Höhe nicht abhelfen kann.

Der Beirat, dessen Verhandlungen das zuständige Mitglied des Bezirksamtes leitet, besteht aus

- a) drei Bezirksverordneten
- b) einem/r Vertreter\_in der Gewerkschaften
- c) drei Vertretern\_innen von Vereinigungen, die Hilfebedürftige betreuen.
- d) zwei Vertretern\_innen von Organisationen, die sich für Belange der sozialhilfeberechtigten Menschen mit Migrationshintergrund im Sinne des § 2 des Partizipations- und Integrationsgesetzes einsetzen und zwar vorrangig von Migrantenverbänden.

Die Mitglieder werden von der Bezirksverordnetenversammlung für die Dauer der laufenden Legislaturperiode gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen:

überwiesen:

**Bezirksverordnete (§ 34 Abs. 3 a) AZG)**

(Die Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter/innen wird durch die Bezirksverordnetenversammlung veranlasst.)

Folgende Vorschläge stehen im Ergebnis zur Verfügung

**Gewerkschaften (§ 34 Abs. 3 b) AZG)****Vorschlag Mitglied**

Deutscher Gewerkschaftsbund  
Berlin-Brandenburg

Herr  
Ulrich Rautenberg

als Stellvertretendes Mitglied  
Herr  
Michael Borka

dbb  
beamtenbund und tarifunion berlin

Herr  
Ferdinand Horbat

**Vereinigungen (§ 34 Abs. 3 c) AZG)****Vorschlag Mitglied**

Diakonie  
Berlin-Brandenburg-  
Schlesische Oberlausitz

Herr  
Matthias Altfeld

UNIONHILFSWERK  
Landesverband Berlin e.V.

Herr  
Manfred Röseler

als Stellvertretendes Mitglied  
Frau  
Anita Kümmel

Sozialverband VdK  
Berlin-Brandenburg e.V.

Frau  
Christine Gaszczyk

**Organisationen (§ 34 Abs. 3 d) AZG)****Vorschlag Mitglied**

Ausländer Mit Uns e.V.

Frau  
Heidmarie Buntrock

als Stellvertretendes Mitglied  
Herr  
Hermann Mildner

Assyrische Union  
Berlin e.V.

Herr  
Ulrich Krüger

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den .12.2016

---

Angelika Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin

---

Jutta Kaddatz  
Bezirksstadträtin